

# Arminia schießt auf den Kreistitel

Altherren-Fußball: Neue Hallen-Saison beginnt am Samstag mit einem Fair-Play-Anstoß – veränderte Torhüterrolle

Von Daniel Keller

Bielefeld (WB). Am Samstag eröffnen die Ü32-Mannschaften aus dem Fußballkreis Bielefeld/Halle die neue Altherren-Hallenrunde. Gekickt wird am ersten Spieltag in der Sporthalle der Martin-Niemöller-Gesamtschule und in der Sporthalle Ummeln. Mit dabei: Neue Regeln und alte Favoriten.

Wenn am Samstag die Auftaktpartien der beiden Ü32-Staffeln angepfiffen werden, wird erstmals der sogenannte Fair-Play-Anstoß durchgeführt. Dabei spielt die anstoßende Mannschaft den Futsal zu einem gegnerischen Spieler, der den Ball wiederum zurück zum anstoßenden Team spielt. Verändert hat sich auch die Rolle des Torhüters: Dieser darf den Futsal ab dieser Saison über die Mittellinie abwerfen und ist darüber hinaus berechtigt, in der gegnerischen Hälfte zu agieren. »Die Regeländerungen halten sich aber in Grenzen. Viele Futsal-Elemente haben wir bereits im letzten Jahr integriert«, meint Dieter Kindermann.

Der Turnierspielleiter aller Altherren-Altersklassen gehört ebenso wie Heinz-Werner Stork (Kordinator), Horst-Dieter Horn (Spielbetrieb/Organisation), Ingo Engelstädter (Schiedsrichteransetzungen) und Dominik Petersilie (Planung/Organisation) der neugegründeten Kommission Altherrenfußball an. Diese will vor allem die Kommunikation mit den Vereinen verbessern und hat dazu erste Maßnahmen eingeleitet. Die Spielpläne aller Staffeln sind für Jedermann im Onlineportal »Fussball.de« zu finden. Außerdem wurden die Durchführungsbestimmungen an die Vereine versandt. Der Kontakt zu den Clubs soll intensiviert werden: »Dominik Petersilie, der Kreisvorsitzende Markus



Voll bei der Sache: Arminias Ü50-Team wurde ebenso wie die Ü40-Mannschaft der Schwarz-Weiß-Blauen im vergangenen Jahr Kreismeis-

Baumann und ich werden regelmäßig in den Hallen vorbeischaun«, sagt Stork. Vor der am Samstag beginnenden Saison hat die Kommission Altherrenfußball die Ü32-Teams in zwei Staffeln eingeteilt. Die vier Ü40- und zwei Ü50-Staffeln legen am 7./8. November mit dem Spielbetrieb los.

Bei der Ü32-Spielrunde möchte sich der DSC Arminia für die 0:2-Finalpleite gegen den VfR Wellen-

siek revanchieren. »Wir wollen besser abschneiden als im Vorjahr«, grinst Arminias Trainer Dirk Bockhold, der auch in dieser Saison auf seine Eckpfeiler Renato Bauer, Istvan Gal und Thorsten Meier bauen kann. Das Tor hütet weiterhin Oliver Nestmann. »Ihm kommen die neuen Regeln sicher noch zu Gute. Oliver ist ein guter Fußballer und hat einen starken linken Fuß«, meint Bockhold, der

ter. Beim Ü32-Wettbewerb musste Arminia dem VfR Wellensiek den Vortritt lassen.

zudem auf das gelegentliche Mitwirken der beiden DSC-Nachwuchstrainer Daniel Scherning (U23) und Carsten Rump (U19) hofft: »Beide haben zumindest Interesse bekundet.«

Vorfriede auf die neue Saison herrscht auch bei Titelverteidiger VfR Wellensiek. »Wir finden es super, dass der Fußballkreis wieder eine Hallenrunde organisiert hat«, freut sich Daniel Rahe. Sport-

lich gibt der VfR-Trainer bescheidene Ziele aus: »Unser Ziel ist erstmal das Viertelfinale. Mit Steinhagen und Arminia haben wir eine starke Staffel erwischt.« Die ersten vier Teams jeder Altherren-Staffel nehmen an einer Play-off-Runde der jeweiligen Altersklasse teil. Die Sieger dieser Runden vertreten den Fußballkreis Bielefeld/Halle im nächsten Jahr bei den Westfalenmeisterschaften in Kaiserau.

Foto: Thomas F. Starke

## Finalisten sind am Ball

»Weltklasse 2016«

Bielefeld (WB). Bei »Weltklasse 2016«, dem traditionsreichen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck am 16. und 17. Januar, dürfen sich die Fußball-Fans auf ein Wiedersehen mit den Finalisten von 2015 freuen. Titelverteidiger Bayer 04 Leverkusen und die SGS Essen sind die ersten beiden Top-Teams, die für das 36. Internationale Frauen-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld ihre feste Zusage gegeben haben. »Nach den Auftritten des vergangenen Turniers waren das unsere absoluten Wunschkandidaten«, unterstreicht Turnierdirektor Olaf Beugholt.

Auch wenn beide Bundesligisten als Vereine noch keinerlei Champions-League-Erfahrungen aufweisen: Spielerisch gehören sie zur Elite, und das haben sie 2015 nicht nur in Jöllenbeck, sondern auch anschließend beim DFB-Hallenpokal in Magdeburg bewiesen. Eine Woche nach dem Triumph in Jöllenbeck sicherte sich Bayer Leverkusen nämlich auch noch den deutschen Titel. Die SGS Essen kam beim DFB-Turnier bis ins Halbfinale. Leverkusen hat sich zudem in diesem Sommer mit der Welt- und Europameisterin Annika Krahn verstärkt, die vor Jahren auch schon in Jöllenbeck ihre Klasse in der Halle unter Beweis gestellt hat. Fest steht damit auch, dass es ein Wiedersehen mit den beiden besten Spielerinnen von »Weltklasse 2015« geben wird. Im Januar landete bei der Wahl der Trainer die Essenerin Charline Hartmann vor ihrer Vereinskollegin Linda Dallmann auf Platz eins.

Vier Bundesliga-Teams und vier ausländische Topvereine: Das Erfolgsrezept des vergangenen Jahrzehnts bleibt in Jöllenbeck bestehen. Jetzt darf man gespannt sein, wer die beiden Finalisten von 2015 herausfordern wird.



www.frauenturnier.com

### Sport in Kürze

#### Ummeln holt heute nach

In der Fußball-Kreisliga A wird heute Abend die Tabelle begrädigt. Um 19.30 Uhr wird das Nachholspiel zwischen dem VfL Ummeln und SpVg. Versmold angepfiffen. Während Ummeln um den Anschluss ans obere Drittel kämpft, kann Versmold durch einen Sieg den TuS Eintracht von Platz zwei verdrängen.

#### Frauen-Kreispokal: Viertelfinale

Im Fußball-Kreispokal der Frauen kämpfen der TuS Brake und der SV Ubbedissen heute um den Einzug ins Halbfinale. Brake empfängt um 19.30 Uhr den SC Peckeloh, Ubbedissen erwartet um 20 Uhr den Landesligisten BV Werther. Die Bielefelder Kreisligisten gegen dabei als Außenseiter an den Start. Bezirksligist SCB 04/26 trat gestern Abend beim SC Halle an.

## SKG-Damen nervenstark

Sportkegeln: Sieg in Kleve – BSKC-Herren verlieren daheim

Bielefeld (WB). Für die Sportkegler des BSKC setzte es in der NRW-Liga eine deftige 0:3-Heimschlappe gegen SKG Wattenscheid – 4851:4972 Holz und 31:47 in der Einzelwertung. Das verletzungsbedingte Fehlen von Marc Budde und Dieter Schütz war nicht zu kompensieren. Den ersten Block konnten Alexander Mirus mit der Tagesbestleistung von 865 Holz (12 Einzelwertungspunkte) und Detlef Tönmann mit 800 (4 EW) noch gewinnen. Der zweite Block konnte den Vorsprung nicht ausbauen, da Carsten Kleineheinrich mit 834 Holz (7 EW) und Jörg Meyer mit 815 (5 EW) bis zur Hälfte nicht ins

Rollen kamen und erst zum Ende hin ihr Potenzial zeigten. Mit 53 Holz Vorsprung ging der letzte Block auf die Bahn. Doch Matthias Bartling und Ersatzmann Günter Mirus trafen auf die beiden stärksten Gäste. Somit waren Bartling mit 771 (2 EW) und Günter Mirus mit 766 (1 EW) auf verlorenem Posten und das Spiel ging verloren.

In der NRW-Liga der Damen siegte SKG Bielefeld mit 3:0 (4644:4610 Holz, 38:40 EW) beim SK Kleve. Gleich der erste Block stellte die Weichen auf Sieg. Stefanie Hippert mit starken 796 Holz (9 Einzelwertungspunkte) und Claudia Reichert mit tollen 790 Holz (7

EW) brachten das Team mit über 100 Holz in Front. Im Mittelblock büßten Daniela Tschöpe mit 774 Holz (5 EW) und Ersatzfrau Karin Niebuhr mit 689 Holz (2 EW) einige Hölzer ein, doch die Bielefelder lagen noch in Führung. Und nun kam der Showdown gegen den besten Block der Kleverinnen. Gabby Spilker mit 770 (4 EW) und Jana Weitzel mit 825 (11 EW) konterten jeden Angriff und konnten am Ende 34 Holz Vorsprung ins Ziel retten. Die »Zwote« der Damen hatte weniger Glück. Das Heimspiel gegen SK Meinerzhagen ging mit 2581:2582 Holz nur hauchdünn verloren.

## »Uns klebt das Pech an den Schuhen«

Notizen aus den Fußball-Kreisligen: TuS Brake seit vier Spielen ohne Sieg

Bielefeld (WB/den/zoz). Fußball-A-Ligist TuS Brake durchlebt derzeit eine kleine Krise. Die 1:2-Heimniederlage gegen den SV Ubbedissen bedeutete das vierte sieglose Spiel in Folge für die Truppe von Trainer Güven Aydin.

Dabei war das Spiel gegen die »Ubbser« ein wenig symbolisch für die derzeitige Situation der Nord-Bielefelder: Ein unglückliches Eigentor von Spielertrainer Aydin und der späte Treffer in der Nachspielzeit machten die Niederlage der Braker perfekt. »Uns klebt derzeit einfach das Pech an den Schuhen«, sagte Aydin nach der Partie am Sonntag.

Die ersten sieben Spiele der Saison konnte die Aydin-Elf noch allesamt erfolgreich bestreiten und im Anschluss von der Tabellenspitze grüßen. Vier Spieltage und eine sieglose Serie später (nur ein Punkt aus vier Spielen) stehen die Braker

auf dem vierten Tabellenplatz – mit nun schon acht Zählern Rückstand auf den derzeitigen Ligaprimus SV Häger. Nach der feiertagsbedingten »Zwangspause« am kommenden Wochenende kommt es dann zum direkten Duell in Häger.

Alles andere als positiv ist auch die aktuelle Situation beim SV Gad-

derbaum. Nach der 3:4-Heimniederlage gegen Tabellenführer SV Häger, in der man sogar an einer kleinen Überraschung kratzte, ist die Elf von Trainer Goran Novakovic nun mittendrin im Abstiegs-kampf. »Derzeit haben wir sehr oft zwei unterschiedliche Halbzeiten in unserem Spiel, bemängelt Trainer Novakovic auch die fehlende Konstanz seiner Schützlinge. Eine Negativserie von sechs sieglosen Spielen in Folge ließ die Truppe vom Dreesgen auf den 13. Tabellenplatz abrutschen.

#### Milse hinkt hinterher

»Wir hatten uns von dieser Saison schon mehr erhofft. Für den Aufwand, den wir betreiben, haben wir sicher ein paar Punkte zu wenig. Insofern bin ich schon enttäuscht«, ist Milses Trainer Andreas Palmowski mit den fünf Siegen aus elf Spielen nicht zufrieden. Nachdem die Milser in den vergangenen Jahren immer zu den besten Mannschaften der Liga gehörten,

würde eine solche Punkteausbeute normalerweise nur graues Mittelmaß bedeuten. In der Gruppe 1 der Kreisliga B herrschen im Moment aber eigene Gesetze, wie Palmowski weiß: »Hillegossen ist nicht mehr einzuholen, aber glücklicherweise hat es keine andere Mannschaft verstanden, Konstanz in ihr Spiel zu bringen, so dass es ein sehr breites Mittelfeld gibt.« Der zweite Platz, der möglicherweise wieder zum Aufstieg oder zu einer Aufstiegsrelegation berechtigen könnte, bleibt also auch für die Milser noch in Sichtweite.

Hatten die »Friesen« in der Vergangenheit eher Probleme in der Chancenverwertung, so ist es in dieser Saison die löchrige und deshalb zweitschlechteste Abwehr der Liga, die eine bessere Ausbeute verhindert. Palmowski will deshalb vor allem das Defensivverhalten verbessern: »Wir müssen an unseren Schwächen arbeiten und die Fehler abstellen. Gelingt uns das, bin ich optimistisch, dass wir weiter nach oben klettern.«



Will zurück in die Erfolgsspur: Güven Aydin (Brake). Foto: Unger



Jackpot 190 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
W. Bremen - Borussia Dortmund (Bundesliga)			
1. FC Köln - TSG Hoffenheim (Bundesliga)			
VfL Wolfsburg - B. Leverkusen (Bundesliga)			
Hamburger SV - Hannover 96 (Bundesliga)			
Hertha BSC - Mönchengladbach (Bundesliga)			
1. FC Kaiserslautern - DSC Arminia (2. Liga)			
SC Paderborn - FSV Frankfurt (2. Liga)			
SF Lotte - SC Verl (Regionalliga)			
1. FC Köln II - SV Rödinghausen (Regionalliga)			
Viktoria Rietberg - SCB 04/26 (Bezirksliga)			
Bochum - Arminia (Frauen-Westfalenpokal)			

Name .....Vorname.....

Straße .....

PLZ Ort .....

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:  
WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

#### Liebe Leserinnen und Leser,

der Jackpot ist nicht geknackt worden und steigt auf 190 Euro an. Um diese Summe einzustreichen, reichen zehn richtig getippte Begegnungen. Die richtige Tipp-Reihe lautet 0, 2, 2, 2, 0, 1, 2, 1, 2, 0, 1. Tagessieger mit sechs Richtigen ist Marcel Strothmann aus Bielefeld. Ihr Tippschein muss bis Freitag, 30. Oktober, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTes vorliegen. Coupon-Kopien kommen nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tippt niemand zehn Spiele richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer dieselbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre WB-Sportredaktion